

EC-Herren schießen jetzt in der Oberliga

Abschluss der Sommersaison in der Stockhütte – Auf über 50 Turniere zurückgeblickt

Geiselhöring. (kb) Die Stockschiützen des EC Geiselhöring haben am Freitagabend in der Stockhütte den Abschluss der Sommersaison gefeiert. Von den Herren wurden beachtliche 33, von den Damen 17 Turniere geschossen. Bisher waren nur die Damen in einer höheren Klasse angetreten. Nun haben auch die EC-Herren den Aufstieg in die bayerische Oberliga geschafft.

Der EC-Vorsitzende Ludwig Pex zeigte sich zu Beginn der Versammlung erfreut darüber, dass die Stockhalle auch von auswärtigen Vereinen zu Trainingszwecken genutzt wird und so das investierte Geld – die Stockschiützen haben durch viel Eigenleistung und mit 10000 Euro zum Neubau beigetragen – gut angelegt ist.

Sportleiter Christian Uretschläger ging in seinem Rückblick zunächst auf die Sommersaison der Damen ein, die insgesamt 17 Turniere, zwei Meisterschaften, vier Kreispokal- und zwei Bezirkspokal- sowie ein Bayernpokalschießen, zwei Damen- und sechs Mixedturniere geschossen haben. Die erste Damenmannschaft hat in der Bayernliga Nord mit Platz neun die Klasse mit den Schützinnen Gabi Englbrecht, Margot Hien, Marlene Prey und Ingrid Uretschläger gehalten. In der Landesliga Nord kam die zweite Damenmannschaft auf Platz elf. Damit müssen die EC-Schützinnen Irmgard Bayerl, Anneliese Englbrecht, Monika Gierl und Uschi Hagn nach derzeitigem Stand in die Bezirksoberliga absteigen.

Beim Bezirkspokal in Pilgrams-



Die Schützen der drei besten Mannschaften bei der Vereinsmeisterschaft mit den Organisatoren.

(Foto: kb)

berg kamen die EC-Damen I auf Rang-Rang neun. Besser lief es für die Damen II, die in der Endabrechnung Dritte wurden und sich somit für die Teilnahme am Bayernpokal qualifizierten. Dort ist man mit Platz 14 im Mittelfeld gelandet.

EC-Herren schossen 33 Sommerturniere

Die EC-Herren haben beachtliche 33 Sommerturniere geschossen, davon zwei Meisterschaften, drei Kreispokale, und einen Bezirkspokal. Die Bilanz: Drei Turniere wurden gewonnen, fünfmal Zweiter, viermal Dritter, dreimal Vierter, sechsmal Fünfter, viermal Sechster, einmal Achter, zweimal Neunter und viermal Elfter.

Beim Kreispokal der Senioren in Pilgramsberg belegte die Mannschaft Werner Brielbeck, Ludwig Pex, Franz Fuß und Christian Uretschläger in ihrer Gruppe mit 15:5 Punkten und der Note 1,828 Rang drei und beim Endschießen um die Qualifikation zum Bayernpokal wurde die Mannschaft von Ebra Aiterhofen glatt mit 26:0 bezwungen. Damit war der fünfte Platz für den Bayernpokal sicher. Kein Team des EC konnte sich für den Bezirkspo-

kal qualifizieren. Beim Bezirkspokal der Senioren in Regen haben die Schützen Franz Fuß, Ludwig Pex, Christian Uretschläger und Werner Brielbeck in ihrer Gruppe mit 12:12 Punkten und der Note 0,95 punktgleich mit den Sechsten und Siebten Platz acht belegt.

Bei der Landesliga-Meisterschaft Ost/West in Plattling haben Christian Uretschläger, Franz Fuß, Werner Brielbeck und Ludwig Pex mit 20:8 Punkten den dritten Platz erreicht, der zum Aufstieg in die bayerische Oberliga berechtigte. In der Kreisoberliga-Meisterschaft hat die zweite EC-Herrenmannschaft mit den Schützen Richard Löffler, Bernhard Hunder, Ludwig Apfel und Heinz Kraus das Turnier mit dem neunten Platz abgeschlossen. Das bedeutet höchstwahrscheinlich den Abstieg in die Kreisliga. An der turnusgemäßen Stadtmeisterschaft in Geiselhöring waren neun Mann-

schaften beteiligt, wobei die Gastgeber mit drei Teams angetreten waren. Geiselhöring I mit den Schützen Werner Brielbeck, Franz Fuß, Ludwig Pex und Christian Uretschläger verteidigten den im Vorjahr gewonnenen Titel erfolgreich.

Vereinsmeister in der Mannschaft ausgeschossen

Zuletzt wurde durch Christian Uretschläger und Ludwig Pex die Ehrung der Vereinsmeisterschaft im Mannschaftsschießen vorgenommen. Der Titel ging in einer Einfachrunde mit 9:2 Punkten an Ingrid Uretschläger, Ludwig Pex, Heinz Kraus und Manfred Kammermeier. Zweite wurden Irmgard Bayerl, Franz Feiertag, Karl Fischer und Franz Fuß, Dritte Marlene Prey, Christian Uretschläger, Rudolf Schneider und Erich Held.